



Mettmann Hochdahl Erkrath Wülfrath

Orgelkonzert mit anschließendem Umtrunk

Choralschola gestaltet das Programm mit.

METTMANN (RP) Zu einem sommerlichen Orgelkonzert lädt Regionalkantor Matthias Röttger am Sonntag, 9. August, um 18.30 Uhr nach St. Lambertus ein. Bei diesem Konzert wirken neben der Orgel eine kleine Choralschola und Sohn Andreas Röttger am Schlagzeug mit. Bei diesem Konzert interpretiert Röttger unter anderem einige Kompositionen, die sich auf Lieder aus dem Gotteslob beziehen. Die Schola wird diese Lieder kurz vortragen, so dass dann die Themen in der Komposition sehr gut zu erkennen sind. So spielt Röttger von dem Kölner Komponisten Hermann Schroeder (1904-84) die Choralfantasie „O heiligste Dreifaltigkeit“ und von Flor Peeters (1903-1986): Toccata, Fugue et Hymne über „Ave Maris Stella“ op. 28. Mit dem Zyklus von Jules Grison: „Les Cloches - die Glocken“ möchte Röttger an die Weihe zweier neuer Glocken für St. Lambertus durch Joachim Kardinal Meisner vor 20 Jahren im November 1995 erinnern. Bei diesem Werk handelt es sich um Magnificat-Versetzen. Das Magnificat ist das Canticum der Vesper. Die Schola singt bei diesem Konzert die ungeraden Verse des Magnificat im Wechsel mit der Orgel, die die geraden Versen in glockenfarbenen Klängen umspielt. Mit drei Werken von Michael Schütz (*1963) aus dem Zyklus: „20 Pop-Stücke für Orgel“ (2007/2008) schlägt Röttger ganz bewusst moderne Töne an. Begleitet wird er hier von seinem Sohn Andreas am Schlagzeug.

Im Anschluss an das Konzert sind die Gäste zu einem kleinen Umtrunk auf den Kirchplatz eingeladen. Der Eintritt ist frei, man bittet aber um eine Spende zur Unterstützung der vielfältigen Bereiche der Kirchenmusik an St. Lambertus.

Orgelkonzert mit anschließendem Umtrunk

Choralschola gestaltet das Programm mit.

METTMANN (RP) Zu einem sommerlichen Orgelkonzert lädt Regionalkantor Matthias Röttger am Sonntag, 9. August, um 18.30 Uhr nach St. Lambertus ein. Bei diesem Konzert wirken neben der Orgel eine kleine Choralschola und Sohn Andreas Röttger am Schlagzeug mit. Bei diesem Konzert interpretiert Röttger unter anderem einige Kompositionen, die sich auf Lieder aus dem Gotteslob beziehen. Die Schola wird diese Lieder kurz vortragen, so dass dann die Themen in der Komposition sehr gut zu erkennen sind. So spielt Röttger von dem Kölner Komponisten Hermann Schroeder (1904-84) die Choralfantasie „O heiligste Dreifaltigkeit“ und von Flor Peeters (1903-1986): Toccata, Fugue et Hymne über „Ave Maris Stella“ op. 28. Mit dem Zyklus von Jules Grison: „Les Cloches - die Glocken“ möchte Röttger an die Weihe zweier neuer Glocken für St. Lambertus durch Joachim Kardinal Meisner vor 20 Jahren im November 1995 erinnern. Bei diesem Werk handelt es sich um Magnificat-Versetten. Das Magnificat ist das Canticum der



Regionalkantor Matthias Röttger freut sich über viele Zuhörer. RP-FOTO

Vesper. Die Schola singt bei diesem Konzert die ungeraden Verse des Magnificat im Wechsel mit der Orgel, die die geraden Versen in glockenfarbenen Klängen umspielt. Mit drei Werken von Michael Schütz (*1963) aus dem Zyklus: „20 Pop-Stücke für Orgel“ (2007/2008) schlägt Röttger ganz bewusst moderne Töne an. Begleitet wird er hier von seinem Sohn Andreas am Schlagzeug.

Im Anschluss an das Konzert sind die Gäste zu einem kleinen Umtrunk auf den Kirchplatz eingeladen. Der Eintritt ist frei, man bittet aber um eine Spende zur Unterstützung der vielfältigen Bereiche der Kirchenmusik an St. Lambertus.

Publikation
Lokalausgabe
Erscheinungstag
Seite

Rheinische Post Verlagsgesellschaft mbH
Rheinische Post Mettmann
Mittwoch, den 05. August 2015
24

→ [Impressum](#) → [Kontakt](#)